

Erneuerbare Energien als Herausforderung für die Geographiedidaktik

–

Perspektiven der Integration in Theorie und Praxis.

Kurzzusammenfassung:

In der Wende zu Erneuerbaren Energien liegt der Schlüssel für die Existenz nachkommender Generationen, da einerseits die fossilen Energieressourcen begrenzt sind und andererseits der mit ihnen verbundene erhöhte Ausstoß von Treibhausgasen unberechenbare Gefahren in sich birgt. Das systemisch orientierte Theorieverständnis Erneuerbarer Energien hat jedoch in den letzten Jahren dazu geführt, dass Forschungen zu diesem Themenfeld nur einen zaghaften Eingang in die Fachwissenschaft und Fachdidaktik der Geographie fanden. Ziel dieser Arbeit ist es folglich, mit der Konstruktion eines Spiralcurriculums basierend auf neun didaktisch-methodischen Themenbausteinen diese gravierenden Forschungsdesiderate systematisch zu minimieren und gleichzeitig exemplarisch fachdidaktische Zugangsmöglichkeiten aufzuzeigen. Ein theoretisches Modell zur Einbindung des Themas Erneuerbare Energien in die Geographie konstruiert darüber hinaus übergeordnete Ansatzpunkte für eine weitere fachwissenschaftliche Auseinandersetzung.

Der empirische Teil beschäftigt sich zunächst mit wissenschaftstheoretischen Grundlagen. Daran schließt sich eine Diskussion über die Integrationsmöglichkeit empirischer Forschungsmethoden an, welche die quantitative und qualitative Methodologie zusammenführt. Die Darstellung eines gemeinsamen Ablaufmodells für integrativ orientierte Forschungsvorhaben leitet über in die empirische Untersuchung. Unter Zuhilfenahme einer geschichteten Zufallsstichprobe wurden dafür in Nordrhein-Westfalen 450 öffentliche Schulen befragt. Die Ergebnisse der standardisierten Fragebögen sowie der qualitativen Leitfadenbefragung bieten einen Einblick, wie hoch die Notwendigkeit sowie das Potential des Themas Erneuerbare Energien von Seiten der Schulpraxis eingeschätzt werden. Die Studie legt zudem Möglichkeiten offen, wie sich die programmatische Ebene (theoretische Themenkonzeption) mit der pragmatischen Ebene (Untersuchung auf Praxistauglichkeit) vereinen lässt.

Schlagerworte: Erneuerbare Energien, Geographie, Geographiedidaktik, Umweltbildung.

Thomas Brühne im April 2009